

Intelligenz- und Wochenblatt
Frankenberg mit Sachsenburg
und Umgegend.

Mit Königl. Sächs. Allergnädigster Concession.

N^o 41.

Sonnabends, den 12. Octbr.

1844.

Jeden Sonnabend erscheint eine, 1 Bogen starke, Nummer dieses Blattes. Preis: jährlich 1 Thlr., vierteljährlich 75 Gr. 5 Pf., wöchentlich 6 Pf., wofür es auch durch sämtliche Königl. Sächs. Post-Expeditionen zu erhalten ist. Anzeigen aller Art werden in demselben gegen die Gebühr von 5 Pf. für die gespaltene Corpustzeile oder deren Raum aufgenommen und Beilagen möglichst billig berechnet.

Der Lebemann.

Wenn Dich die geleckten Gecken:
Mit den saden Späßen necken,
Wenn moderne Gottentotten
Dich verhöhnen und verspotten,
Und Du duldest's ohne Beben,
Dann weißt Du modern zu leben.

Wenn sie ihre Zeit verlieren,
Und abscheulich deklamiren,
Wenn sie Dir Quartett vortragen,
Gleich als jammerten vier Katzen,
Und Du verst es ohne Beben,
Dann weißt Du modern zu leben.

Wenn Dich die gepuzten Affen
Froh beschnüffeln und begaffen,
Wenn sie dann mit dummen Fragen
Dich zu peinigen noch wagen,
Und Du duldest's ohne Beben,
Dann weißt Du modern zu leben.

Wenn 'ne Alte sich gebehret,
Als sei sie von Dir gefährdet
Und beginnet dann zu meckern,
Jugendlich mit Dir zu schäkern,
Und Du siehst es ohne Beben,
Dann weißt Du modern zu leben.

Wenn wohl auch Barbier und Schneider,
Der wahr' re Fußbelleider
Nuzumal im Zimmer stehen,
Und um Zahlung Dich ansehn,

Und Du hörst es ohne Beben,
Dann weißt Du modern zu leben.

Wenn ein Raub von einem
Doch von einem übertrüben
Red Dir mit dem Glase wuhlet
Und Dir Brüderschaft zutruhet,
Und Du duldest's ohne Beben,
Dann weißt Du modern zu leben.

Wenn Jemand im Weinauswuche
Lechzet wild nach Deinem Blute,
Froh Dich fordert zum Duell —
Bist Du damit und gehst zur Stelle,
Trotz Gesetz und trotz Verderben,
Dann weißt Du modern zu leben.

Aus dem Vaterlande.

Prinzessin Amalie von Sachsen, die geschickte Verfasserin von „Lüge und Wahrheit,“ hat jetzt auch auf dem komischen Felde versucht. Eine von ihr geschriebene Posse in 4 Akten: „Der Werdler,“ wurde vor Kurzem zum erstenmale in Dresden gegeben und sprach sehr an.

Freiberg. Unsere Zeit ist einmal die der Verbesserer! Auch hier hat sich wieder ein solcher gebildet, der einen sehr löblichen Zweck verfolgt. Eine Anzahl achtbare Männer und Bürger haben sich verbunden, jeder monatlich 1 Thlr. in eine gemeinschaftlich errichtete Cassa einzubehalten, um die Mittel zum Verschönerung und Erweiterung der öffentlichen Promenaden, nach einem von dem